

* Ein hochsinniger Akt des Rainerregimentes.
Vom Kommando des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 59
im Felde ist an den Bürgermeister von Salzburg folgendes
Schreiben eingelangt: „Hochgeehrter Herr Bürgermeister!“
In den Kämpfen bei Lut am 31. August hat das Injan-
terieregiment Nr. 59 auch große Verpflegsvorräte erbeutet.
Für die Vergung derselben wurde dem Regimente eine
Remuneration von 5000 Kronen zuerkannt. Anlässlich der
Feier der 100jährigen Zugehörigkeit Salzburgs zu
Österreich gedachten die im Felde stehenden Rainer in
Bietät auch ihrer gefallenen Kameraden. Sie haben be-
schlossen den Betrag von 5000 Kronen zur
Unterstützung der Witwen und Waisen dieser Helden
dem Salzburger Wehrmann zu widmen. Mit
dem Ausdruck der Hochschätzung beehrt sich obgenannte
Summe gleichzeitig abzusenden der ganz ergebenste Eduard
Freiherr v. Albori, Oberst und Regimentskommandant.